

**Der Hauseter Grabstein des Masseurs Heinrich Lammertz
an der Gabelung der Aachener- und Heinrich-Bischoff-Straße**



Mein Jesus Barmherzigkeit !

**Hier ruht
mein lieber Gatte
Heinrich Lammertz
geb. d. 18. Okt. 1839
gest. d. 25. Dez. 1904.**

R. I. P.

An der Gabelung der Aachener Straße zur Heinrich-Bischoff-Straße stand bis etwa 1980 ein altes Eisenkreuz, welches umgefahren wurde. Daraufhin hat der Wiesenanlieger des Hauses Nr. 26, nämlich Arnold Heutz (1912-1990) °° 1948 mit Maria Franziska Hammers (* in Aachen 1915), ein abgeräumtes Steinkreuz vom Hauseter Friedhof besorgt und dort umgekehrt, das heißt mit der Inschrift zur Wiese hin, aufgestellt.

Heinrich Lammertz wurde geboren zu Aachen-Forst am 18.10.1839 als Sohn des Feldhüters Cornel Lammertz und dessen Ehefrau Gertrud Bruchhausen. Er heiratete in Aachen am 10.11.1866 die in Düren am 02.08.1839 geborene Helena Beißel, Tochter von Adam und Sofia Beißel-Frickel.

Aus dem Sterberegister der Gemeinde Hauset geht hervor, dass der 65-jährige Heinrich Lammertz seines Standes „Masseur und Frotteur“ war. Möglicherweise übte er diesen Beruf als Kinesitherapeut in der Rehabilitationsklinik von Aachen-Burtscheid oder in der Kneipp'chen Kuranstalt in Eupen aus.

Im Sterberegister vermerkte Pastor Schoelgens zur Todesursache folgendes „... necopinata cordis paralyti correptus“, was besagt, dass Lammertz infolge einer unerwarteten Herzlähmung verstorben ist.

In Hauset wurden aus dieser Ehe keine Kinder geboren. Wir wissen ebenfalls nicht, wohin die Ehefrau Beißel nach seinem Tode verzogen ist, sie verstarb jedenfalls nicht in Hauset.